

ISALM – verübter Terror, Merkwürdigkeiten und ähnliche Sondermeldungen im Januar 2017

Also doch: **Islamverband Ditib entschuldigt sich für Spitzel-Affäre**

[veröffentlicht am 12.01.2017 von JouWatch](#)

Köln (dts Nachrichtenagentur):

Deutschlands größter Islamverband Ditib hat bestätigt, dass Imame des Verbands in Deutschland Informationen über Anhänger des Predigers *Fethullah Gülen* nach Ankara geschickt haben:

- ◆ *„Die schriftliche Anweisung des türki-schen Religionspräsidiums Diyanet war nicht an die Ditib gerichtet.*

Trotzdem folgten dem einige wenige Ditib-Imame fälschlicherweise. Wir bedauern die Panne zutiefst und haben diesbezüglich auch mit Diyanet gesprochen“, sagte Ditib-Generalsekretär *Bekir Alboga* der *„Rheinischen Post“* (Donnerstagsausgabe).

Zuvor hatten die regierungskritische türkische Zeitung *„Cumhuriyet“* und die *„Welt“* berichtet, Ditib-Imame hätten angebliche Anhänger der Gülen-Bewegung in Deutschland bespitzelt.

Das türkische Religionspräsidium hatte laut Berichten eine entsprechende Aufforderung an alle Auslandsvertretungen der Türkei geschickt.

Die Spitzel-Affäre war gestern laut *„Rheinischer Post“* auch Thema eines Gesprächs zwischen Ditib-Vertretern aus NRW und der Landesregierung in Düsseldorf.



Foto: Gläubige Muslime beim Gebet in einer Moschee (über dts Nachrichtenagentur)

Islam-Terror: Probt die Bundeswehr den Ernstfall?

[Veröffentlicht am 20.01.2017 von JouWatch](#)

Islam-Terror:

Die Lage in Deutschland scheint ernster zu sein, als bislang von offizieller Seite aus zugegeben.

- Die dts-Nachrichtenagentur vermeldet:

Die Bundeswehr wird am 7. März das erste Mal einen Anti-Terroreinsatz zusammen mit der Polizei in einer Stabsübung durchspielen. Das geht aus einem vom Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe erstellten Übungsszenario hervor, über das „Bild“ (Freitag) berichtet.



Foto: Bundeswehr-Soldat mit Pistole (über dts Nachrichtenagentur)

Die Simulation geht dabei von mehreren Attentaten gleichzeitig aus: zwei Terroranschlägen auf Schulen in Bremen, einem Sprengstoffanschlag auf einen bayerischen Bahnhof, einer Geiselnahme in Bayern, einer Bombenexplosion auf dem Flughafen Düsseldorf und einem Anschlag auf ein Konsulat in Stuttgart.

Als Begründung für den Einsatz der Bundeswehr heißt es in dem Übungsszenario, „dass die Kräfteverfügbarkeit der Polizeien weitestgehend erschöpft sind“. Laut Urteil des Bundesverfassungsgerichts von 2012 kann die Bundeswehr zur Terrorabwehr nur bei Anschlägen „katastrophischen Ausmaßes“ eingesetzt werden. An der Übung im März sind Bayern, Baden-Württemberg, Schleswig-Holstein, Nordrhein-Westfalen und das Saarland beteiligt.

Natürlich sollte uns das beruhigen. Tut es aber nicht, weil die Meldung, dass die „*Kräfteverfügbarkeit der Polizei weitestgehend erschöpft ist*“ eigentlich alarmierend ist und außerdem muss man sich natürlich fragen, was die Bundeswehr eigentlich machen soll, wenn Islam-Terroristen Schulen in die Luft gesprengt haben. Kinderleichen zählen?

- **Hoffen wir, dass die Bundeswehr nicht den Ernstfall „Bürgerkrieg“ probt.**

IS-Terror:

Deutscher muss sein eigenes Grab schaufeln!

veröffentlicht am 13.01.2017 von [JouWatch](#) und [express.co.uk](#)

Der IS hat ein Video veröffentlicht, auf dem ein älterer Deutscher vor seinem eigenen frisch geschaukelten Grab steht. Dabei soll es sich um den 70jährigen Segler handeln, der mit seiner Frau Anfang November auf den Philippinen von den Islamisten gekidnappt wurde. Die 59jährige war von ihnen getötet worden, ihr Ehemann wurde von der islamischen Terrorgruppe Abu Sayyaf verschleppt.



Hinter dem in orange gekleideten Mann stehen bewaffnete, maskierte Islamkämpfer und drohen:

- ❖ „Es sieht so aus, als wenn die deutsche Regierung auf unsere Forderungen nicht eingehen will. Wenn ihr das Lösegeld nicht zahlt, werden wir ihm den Kopf abschneiden!“

Das Außenministerium will keine Stellungnahme zu dem Video abgeben.

Noch 15 weitere Menschen befinden sich in Gefangenschaft der islamischen Abu Sayyaf Terrorgruppe. Darunter ein Holländer, fünf Malaysier, zwei Indonesier und sieben Philippiner.



Original: <http://www.express.co.uk/news/world/753604/ISIS-captive-kidnap-German-elderly-terror-video-grave>



IS-Terror-Warnung: **Machen Sie keinen Urlaub in Deutschland!**

[veröffentlicht am 14.01.2017 von JouWatch](#)

Sie planen Ihren Urlaub für dieses Jahr? Angesichts der islamischen Terrorgefahr, fragt sich so mancher, wo ist es noch sicher. Das britische Außenministerium hat nun zusammen mit der britischen Tageszeitung *express* eine Liste veröffentlicht, die helfen soll, ein sicheres Urlaubsziel zu finden.

Risiko-Länder:

Nach den Terroranschlägen 2015 und 2016 gilt in *Frankreich* weiterhin die höchste Terroralarmstufe. Wegen der permanenten Anschlägsdrohungen der Islamterroristen und dem militärische Einsatz Frankreich gegen den IS rät das britische Außenministerium von Reisen ab. Für alle, die es trotzdem nicht lassen können, hat die französische Regierung die kostenlose *smartphone app SAIP* eingerichtet, die über mögliche Vorfälle informiert.

Gewarnt wird auch vor dem beliebten Türkeiurlaub. *Die Türkei* stand im vergangenen Jahr besonders im Fokus der anschlägsbereiten Korangläubigen. Beliebte von Touristen besuchte Orte gelten als sehr gefährdet.

Auch Länder wie *Deutschland, Belgien* und *Russland* sind auf der roten Liste.

Auch in *Spanien* gilt weiter eine allgemeine Terrorwarnung. Erst vor ein paar Tagen hatte ein Mann unter „*Allahu Akbar*“-Geschrei einen Supermarkt gestürmt und mit einem Gewehr um sich geschossen. Zum Glück gab es keine körperlich Verletzten.

- *„Die spanische Regierung versucht alles, um Touristen zu schützen, aber natürlich sind touristische Hotspots gefährlich. Reisende sollten vorsichtig sein und auf die Hinweise der örtlichen Behörden achten“*, so das britische Außenministerium.

Nicht nur von Islamterroristen droht den Besuchern von *Italien* und *Griechenland* Gefahr. In Italien könnten einheimische linke Gruppierungen und Sezessionisten mit kleinen Bomben und Brandstiftung Angst und Schrecken verbreiten. In Griechenland ist es sicherer, auf den Einkauf in großen Shoppingcentern zu verzichten.

Eine generelle Terrorwarnung gilt auch für die beliebten nordischen Urlaubsländer wie *Niederlande, Dänemark, Schweden* sowie für *Österreich*.

Geringere Risiko-Länder:

Ein geringes Risiko, Opfer eines Terroranschlags zu werden, hat man in den Urlaubsregionen *Portugals, Monacos* und *Kroatiens*. Auch diese Reiseländer gelten als relativ sicher: *Schweiz, Buthan, Tuvalu im Pazifischen Ozean, Ungarn, Irland, Fidschi, Neuseeland, Chile* und *Island*.

Und bisher gar keine Anzeichen für terroristische Aktivitäten gibt es in *Malta* und der Italienischen Republik *San Marino*. Dort kann der Urlauber noch angstfrei die Sonne genießen.

❖ **Fazit: Auch Deutschland ist kein sicheres Herkunftsland mehr!**

Original: <http://www.express.co.uk/travel/articles/753542/safe-holiday-destinations-summer-2017-europe>



Eine erfreuliche Nachricht:

NRW-Integrationsminister will die Zusammenarbeit mit dem Islamverband *Ditib* aussetzen

[Veröffentlicht am 26.01.2017 von JouWatch](#)

Düsseldorf – Der nordrhein-westfälische Integrationsminister *Rainer Schmeltzer* (SPD) will die Zusammenarbeit mit der Türkisch-Islamischen Union der Anstalt für Religion (Ditib) im Beirat für den islamischen Religionsunterricht vorerst aussetzen. Nach Informationen des „*Kölner Stadt-Anzeigers*“ (Donnerstagsausgabe) reagiert *Schmeltzer* damit auf



die mutmaßliche Bespitzelung von fünf Lehrern an allgemeinbildenden Schulen aus NRW. Sie sollen von Ditib-Predigern als vermeintliche Anhänger der Gülen-Bewegung diffamiert worden sein. Ihre Namen seien an die türkische Religionsbehörde Diyanet nach Ankara weitergegeben worden.

In der SPD-Landtagsfraktion hatte es vorab großen Unmut über die Haltung von Schulministerin *Sylvia Löhrmann* (Grüne) gegeben, die zunächst die Ermittlungen des Generalbundesanwalts in der Spionageaffäre abwarten will. Man wolle zwar einen Koalitionsstreit mit den Grünen vermeiden, hieß es aus SPD-Koalitionskreisen, aber:

→ „*Wir müssen jetzt eine Lösung finden. Es ist schon deutlich geworden, dass auch Innenminister Ralf Jäger auf Distanz gegangen ist.*“ (dts Nachrichtenagentur)

Foto oben: Gläubige Muslime beim Gebet in einer Moschee (Quelle über [dts](#) Nachrichtenagentur)

Österreich:

„Bis nur noch Blut von dir übrig ist!“

Morddrohung gegen Asylheim-Mitarbeiter in Kärnten

von Steffen Munter

[veröffentlicht am 17.01.2017 von EpochTimes](#)

In Österreichs südlichem Bundesland Kärnten bedrohte ein nigerianischer Asylbewerber einen Mitarbeiter eines Flüchtlingsheims. Dieser hatte ihn zur Rede gestellt, weil er ständig Frauen in der Einrichtung belästigt und bedrängt hatte. Daraufhin drohte der Schwarzafrikaner, an dem Mann ein Exempel zu statuieren.

Eigentlich wollte der Mitarbeiter der Flüchtlingsbetreuungsstelle in Langgauen bei Villach den nigerianischen Asylbewerber nur darauf hinweisen, dass er die weiblichen Angestellten nicht mehr sexuell belästigen soll.

Doch der Schwarzafrikaner (27) verpasste dem verdutzten Asylhelfer als Antwort eine Ohrfeige und drohte ihm, an ihm ein Exempel zu statuieren:

❖ ***„Bis nur noch Blut von dir übrig ist!“***
(Nigerianischer Asylbewerber, 27)

Dann traf die Polizei ein und die Handschellen klickten für den Mann aus Afrika.

Entgegen ersten Informationen befindet sich der Nigerianer nach wie vor in Haft, versicherte ein Sprecher des Innenministeriums der [„Krone“](#) gegenüber.

→ *„Tatsache ist, dass dieser betreffende Asylwerber nach seiner Tat in Polizeigewahrsam und von dort direkt in Schubhaft genommen wurde, wo er sich weiterhin befindet“*, so Otmar Roschitz, der Sprecher.